PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basic Information

Inventory number	RPM_V_11027
Location	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Object name	Teller
Place where collected	China
Materials	Porzellan
Dimensions	H: 3,5 cm; Dm: 18 cm
Parts	Einzelteil
Technology	bemalt glasiert
Year of manufacture	Qing-Dynastie, 18. Jh.
Associated people and institutions	Ernst Ohlmer
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	Chinesisch
Description	Der Dekor ist in klarem Unterglasurblau gemalt. Im Inneren über die ganze Fläche eine Landschaftsszene mit einer bizarren Bergkulisse und im Vordergrund ein Bauer, der einen Wasserbüffel über eine Brücke zieht in Richtung auf ein Haus, zu dem von der anderen Seite jemand mit Reisigbündeln beladen herabsteigt; auf der Außenwandung dreimal der Pilz des langen Lebens, lingzhi, und auf der Basis als Marke eine Fledermaus mit einem Pfirsich. V 11.027 ist annähernd identisch. Die Darstellung auf den beiden Tellern ist nicht vollständing identisch, da u. a. die Personen in jeweils variierten Bewegungen wiedergegeben sind. Qing-Dynastie (1644-1911), lt. Ohlmer-Führer 1932: 18. Jh. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 274 (1932) und Nr. 123/124 (1898 Blauweiß) zu finden.

Documentation

Year of arrival in the current collection	Zwischen 1881 und 1929
Type of acquisition	als Schenkung
Acquired	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Previous owner	Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Provenance

- Zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart at/from kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquired through kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.

Comments

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Editor's initials	AN
Year of most recent editing	2024
Status	Provenienz bearbeitet

Additional Information

Reception	Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.
Related literature	Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, https://www.proveana.de/de/link/pro00000165.
Object URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v_11027/